

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph Gotha, 1704

VD18 13097237

Gebeth des Abends zu sprechen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Harris Daniele Gany (Salis Zelf Land Brancke)

auch wegen aller andern Wohlthaten/hier und dort ewig loben und preisen. Und weil ich nicht wissen fan / welchen Zag und Stunde du mich von dieser Welt absordern wilt / so ergebe ich mich dir gank und gar in deinen daterlichen Willen / und bitte dich herklich/du wollest mich / wenn mein lektes Stündlein herzu nahet / sanst und seelig meinen Abssehied von hinnen nehmen lassen / durch IE. sum Ehristum unsern Herrn/Umen.

Gebeth des Abends zu sprechen.

dieber himmlischer Bater! du hast mir diesen vergangenen Tag groffe Gute erseiget / deswegen ich dir von Hergen tob und Danck sage; sonderlich aber rühme und preiseich dich ansetzo / daß du mich / ohn alle mein Berdienst / unter deinen Gnaden. Schutz genommen / und für einem bösen schutzenommen / und für anderm Schaden und groffer Gefahr / gantz treulich behürhet / und wider den bösen Feind beschirmet hast.

Ich bitte dich / O barmherkiger GOtt! du wollest mir um meines Henlandes IEsu Christi willen / alles dasjenige gnadiglich

P 6 ver-

nd

rch

ine

he/

ges

lia/

ten

und

iem

wie

al.

enn

las

nn/

den.

Set.

bres

nehr

fále

3 ich

coste

lche

/wie

auch

verzeihen / wasich heute wider dich und meinen Dechften gefündiget habe. Lag beint diefe Macht deine Mugen über mir / und die mir verwand fenn / und die gange Chriftenheit/ offen fteben / und bewahre uns durch deine heilige Engel für aller Gewalt und Lift des Leidigen Zeufels. Wende auch fonften alles Albel Leibes und der Seelen von uns machtig. lich ab. Erhalte mich allezeit am Tage und In der Machtin beiner Gnade / und verleihe mir vaterlich/bag mein Leib fauffe und rubig Schlaffe / Die Geele aber immerdar bich im Bedachtnis behalte/ und ich dich nimmer. mehr aus meinem Gemuthe fommen laffe. Bewahre mich für allerlen Granen und Schrecken / für bofen Traumen / unruhigem Bachen und unnügen Gorgen / und für al-Ien bofen Gedancken und Werchen. Lag ja wicht für mich kommen eine traurige Bot-Schafft / beschützealle dasjenige / was bu mir aus daterlicher Milde beschehret haft. Denn Ich befehle dir in deine Bande mich / und alles was ich habe / und fege alle mein Bertrauen auf dich / meinen ffarcken Gott und treuen Benstand. Wenn

f

n

9

fc

ne e